



Anfrage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

in der Gemeinderatssitzung vom 1. Juni 2017
eingebracht von **Nikolaus Swatek**

Betrifft: Lustbarkeitsabgabe Einnahmen der Stadt Graz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Graz ist eine Stadt voller vielfältiger und kreativer Menschen. Mit einer Steuer auf Spaß, der Lustbarkeitsabgabe, scheint uns Grazerinnen und Grazern die Stadt bei Tanzveranstaltungen, Clubbings, Kinobesuchen und den Besuch von Bällen den Spaß stehlen zu wollen. Mit einer Abgabenhöhe von bis zu 21% der Eintrittsentgelte zieht uns die Stadt den letzten Euro aus der Tasche und nimmt dabei auch unseren Masantinnen und Masanten bei ihren Bällen das letzte Geld für ihre Maturareise. Städte wie Wien und Feldbach haben daher bereits reagiert und diese Spaßsteuer auf Tanzen, Clubbings, Kinobesuche, pratermäßige Veranstaltungen und Bälle abgeschafft.

Um die Grazerinnen und Grazer näher über die Lustbarkeitsabgabe informieren zu können bitte ich sie um die Beantwortung folgender

Anfrage:

-Wie hoch waren die Einnahmen der Stadt Graz aus der Lustbarkeitsabgabe in den Jahren 2014,2015,2016,2017?

-Wie hoch waren die Einnahmen der Lustbarkeitsabgabe in den Jahren 2014,2015,2016,2017 für die einzelnen Abgabegegenstände? Ich bitte um eine Auflistung laut Lustbarkeitsabgabeordnung in §2a ,§2b,§2c,§2d,§2e.